

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1998)
Heft: 39

Rubrik: Geschäftsbericht des Präsidenten des Bernischen
Kantonalgesangsvereins BKGV für die Zeit vom 21.10.1996 - 17.10.1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht des Präsidenten des Bernischen Kantonalgesangsvereins BKGv für die Zeit vom 21.10.1996 - 17.10.1998

Die Zukunft ist die Ausrede aller jener, die in der Gegenwart nichts tun wollen.

Vorwort

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 1996 in Langnau i.E., wurde ich zum neuen Kantonalpräsidenten gewählt. In diesem Amt, so habe ich bei der Antrittsrede erklärt, möchte ich so wenig wie möglich und soviel wie nötig am heutigen Konzept des BKGv ändern; das heisst

- nach dem gelungenen Kantonalgesangsfest soll ein kantonaler Jugendsingtag durchgeführt,
- die Statuten aus dem Jahre 1959 sollen den neuen Gegebenheiten angepasst,
- die finanzielle Lage unseres Verbandes soll überprüft und notwendige Schritte zur Verbesserung sollen eingeleitet,
- und die Arbeitsmappe BKGv, womit den Vereinen administrativ unter die Arme gegriffen wird, soll ständig ergänzt werden.

In den folgenden Abschnitten nehme ich zum Stand bzw. zu den Ergebnissen der einzelnen Absichten Stellung.

Vorstand und Kommissionen

Kantonalvorstand (KV)

Mit einem kompletten Vorstand konnte ich die Arbeit am Neujahr 1997 aufnehmen. In

offenen und fairen Diskussionen wurden die laufenden Geschäfte erledigt. Die zugeordneten Aufgaben und Delegationen wurden von den Vorstandsmitgliedern zur Zufriedenheit ausgeführt. Die 14 Sitzungen wurden abwechselungsweise an den Wohnorten der Vorstandsmitglieder abgehalten.

Mit der Annahme der neuen Statuten wird der heutige Vorstand zur Geschäftsleitung GL und die Zahl der Mitglieder von 10 auf 7 verkleinert. Damit übernimmt jede Person mehr Aufgaben und Verantwortung, eine vertieftere Zusammenarbeit wird unumgänglich. Zusammen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Bezirks-, Kreis- und Amtsverbänden bzw. -vereinen (neu: Chorvereinigungen) bildet die GL den neuen Vorstand. Er tritt an die Stelle der Präsidenten- und Dirigentenkonferenz und erhält entsprechende Kompetenzen. Die Konferenz in der bisherigen Form fand in der Berichtsperiode zweimal statt, diente der gegenseitigen Kontaktnahme von BKGv und Verbänden und hatte ausschliesslich konsultativen Charakter.

Musikkommission MK

In 5 Sitzungen wurden die Geschäfte auf dem „technischen Gebiet“ erledigt. Saisonbedingt lastet ein grosses Stück Arbeit im Sommer auf den Mitgliedern der MK, gilt es doch, an den Sängertagen die sängerische Tätigkeit der Chöre zu beurteilen. Dass diese Aufgabe nicht immer leicht ist, zeigen die oft übereifrigen Reaktionen, wenn die Ergebnisse der Expertisen nicht den Vorstellungen der Sängerinnen und Sängern entsprechen.

Ausgezeichnete Arbeit wurde auch bei der Ausbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern geleistet. Auf der Schwand in Münsingen wurden 1997 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in je zwei Anfänger- und Fortgeschrittenen - Klassen geschult. 1998 wurden am selben Ort eine Anfängerklassen und zwei Fortgeschrittenen - Klassen unterrichtet. Abschlusskonzerte zeigten jeweils die guten Ergebnisse der Kurswochen. Fürs nächste Jahr ist wieder ein Kurs geplant.

Statuten - Kommission

Ziel der Statutenrevision war die Schaffung von zeitgemässen Grundlagen zur Organisation, Erhaltung und Förderung des Chorgesanges im Kanton Bern. Die Statuten sollen Leitsätze enthalten, das Organisatorische soll in Reglementen festgeschrieben werden. In 5 Sitzungen hat die Kommission ein Werk geschaffen, das in Vorstand und Verbänden breite Zustimmung fand. Die Basis soll an der Delegiertenversammlung ihr Einverständnis geben.

Finanz - Ausschuss

Der Vorstand hat einen Ausschuss zur Überprüfung der finanziellen Lage im BKGv eingesetzt. Eine Zusammenstellung der effektiven Betriebskosten der letzten Jahre und die Überarbeitung des Reglements „Weber-Fonds“ führten zu den Schlussfolgerungen:

- in der Betriebsrechnung klafft ein jährliches Defizit von mehr als einem Franken je Mitglied,

- der Weber-Fonds macht Ueberschuss, sofern die Subventionen des Kantons Bern fliessen,
- der Weber-Fonds wird defizitär, sobald die kantonalen Subventionen ausbleiben.

Dem Vorstand wird deshalb beantragt, das Kapital des Weber-Fonds um Fr. 10'000.- auf Fr. 150'000.- zu erhöhen, um die rückläufigen Zinserträge aufzufangen. Die Buchhaltung soll nach Betriebsrechnung und Weber-Fonds getrennt geführt werden. Sollen die Dienstleistungen des BKGv aufrecht erhalten oder gar ausgebaut werden, ist eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge unumgänglich.

Jugendsingen

Zweifellos wurde der 1. Jugendsingtag vom 22. März 1998 im Schlossgut in Münsingen für die 11 dem BKGv angeschlossenen Kinder- und Jugendchöre zu einem einmaligen Erlebnis. Der Texterin Elisabeth Gygax und dem Komponisten Hans Häsler ist mit dem Singspiel „Wo der Rägeboge isch uf d'Aerde cho“ ein altersgerechtes Werk gelungen, das uneingeschränktes Lob verdient. Ein kleiner Wermutstropfen fiel auf den Anlass, der aber durchaus positiv gewertet werden kann: der riesige Schlossgutsaal war für alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhören zu klein.

Zwar hat die Zahl der Kinder- und Jugendchöre im BKGv abgenommen, die Qualität ist aber eher gestiegen. Die Bemühungen der Leiterinnen und Leiter um unseren Sängernachwuchs werden sich sicher langfristig auszahlen.

Veteranenwesen

Dass langjährige aktive Sängerinnen und Sänger für ihre Treue zum Chorwesen ausgezeichnet werden, steht ausser Diskussion. Die einzelnen Chorvereinigungen führen denn die Veteranenehrungen auch in sehr unterschiedlicher Weise durch. Die Möglichkeit, auch die Jungen, die neu in die Chöre eintreten, zu ehren, sollte nicht ausser Acht gelassen werden.

Jubiläen

In diesem Jahr feiern wir den 150. Geburtstag unseres modernen Bundesstaates. Zweifellos sind Parallelen zwischen Politik und Sängerwesen vorhanden. Nach der politisch wirren Zeit des Sonderbundkrieges fand man sich in Vereinen, insbesondere in Männerchören, zusammen. So ist es nicht erstaunlich, dass eine Vielzahl von Vereinen ihr 150-jähriges Bestehen feiern können. Die aufgeführten Vereine haben den BKGv über ihre Jubiläen informiert. Mitglieder des Kantonalvorstandes haben die Anlässe besucht und für 50 Jahre, 100 Jahre und 150 Jahre entsprechende Geschenke überbracht.

1997: 75 Jahre: FC Dotzigen, MC Ober- und Niederönz, MC Ochlenberg

1997: 100 Jahre: FC Langenthal, FC Muri-Gümligen, GC Hindelbank, GC Strättlingen, MC Espérance Bienne, MC Krauchthal,

1997: 125 Jahre: MC Nordquartier Bern

1997: 150 Jahre: MC Arni, MC Corégemont, MC Erlenbach i.S., MC Gurzelen, MC Spiez

1998: 50 Jahre: MC Guttannen

1998: 75 Jahre: FC Kirchberg

1998: 100 Jahre: MC Rüeggisberg, MC Rüfenacht-Allmendingen, MC Zollbrück

1998: 125 Jahre: MC Kirchberg

1998: 150 Jahre: MC Liederkranz Burgdorf, MC Fraubrunnen, MC Köniz, MC Schoren Langenthal, MC Münsingen, MC Schlosswil, MC Wattenwil

Verbände und Vereine

An der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Chorvereinigung SCV vom 20./21. April 1997 in Avenches wurden neue Statuten genehmigt. Unser Ehrenmitglied Alfred Iseli wurde als Vizepräsident der SCV wiedergewählt. Paul Hirt, Mitglied der MK BKGv nahm neu Einsitz in die Musikkommission SCV.

Die Chorvereinigungen führten Sängertage, Sängerabende, Sängertreffen und Gemeinschaftskonzerte durch, die ebenso abwechslungsreich gestaltet wurden wie der Kanton Bern Landesgegenden aufweist. Wenn da und dort noch verbissen um Goldlorbeeren gekämpft wurde, Freude am Gesang herrschte allerorts.

Jahr	Chöre	Aktivmitglieder
1995	300	8'511
1996	296	8'325
1997	297	8'112
1998	290	7'900

FC=63, GC=75, MC=152 Chöre

Nackte Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Anzahl Chöre und Mitglieder schwinden. Eine Zeiterscheinung? Wohl auch - aber nicht nur. Einige Vereine sind aufgelöst worden und aus dem BKGv

ausgetreten in Folge Überalterung bzw. massiven Mitgliederschwundes. Eine Auflösung eines Chores müsste nicht unbedingt sein. Ein gemeinsames Singen mit einem andern Chor könnte da weiterhelfen. Erfreulich ist der Neueintritt einiger Chöre, die wir im BKGV herzlich willkommen heissen.

Allen Chorvereinigungen und Vereinen, die den Kantonalvorstand mit Konzertprogrammen, Verbands- und Vereinsorganen sowie anderweitigen Unterlagen bedienen, danke ich bestens. Ihr werdet verstehen, dass die Vorstandsmitglieder nicht immer und überall dabei sein können. Wir alle tun unser Möglichstes im Rahmen der vorhandenen Zeit und Finanzen.

Totentafel

Wir gedenken unseren verstorbenen Ehrenmitgliedern Peter Schlunegger, Lyss (im 100. Altersjahr) und Kurt Kaspar (im 72. Altersjahr) sowie der aktiven Präsidentin des Amtsgesangverbandes Büren, Nelly Kuhn-Oppliger, Pieterlen (im 68. Altersjahr).

Ausblick

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Ueber das Schweizerische Gesangsfest SGF'2000 im Wallis wird laufend in der Schweizerischen Chorzeitung SCZ berichtet. Hat Euer Verein sich schon Gedanken über eine allfällige Teilnahme gemacht? Wie wäre es mit einem Auftritt, eventuell in einer Chorgemeinschaft, verbunden mit einer Reise?

Der BKGV wird sicher am Grossanlass mit einer Fahndelelegation vertreten sein. Unsere Kantonalfahne würde aber eine Reise ins Wallis kaum noch überstehen, ist sie doch brüchig und nicht mehr zu flicken. Der Vorstand hat darum einen Fahnenausschuss eingesetzt, der bis zum SGF'2000 für den BKGV ein neues Verbandssymbol beschaffen soll.

Im Jahre 2000 ist ein weiterer Anlass für unsere Sängerjugend geplant. Reicht es vielleicht gar für eine Teilnahme am Jungentag des SGF'2000?

Im Jahre 2003 kann der Bernische Kantonalgesangverein seinen 175. Geburtstag feiern. Aus diesem Grund sind ein Kantonalgesangsfest und ein entsprechender Jubiläumsanlass geplant.

Dank

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der Musikkommission danke ich herzlich für ihre geleistete Arbeit und die Unterstützung, die ich in meinen ersten Präsidialjahren erfahren durfte. Den Präsidentinnen und Präsidenten, den Dirigentinnen und Dirigenten der Chorvereinigungen und Vereinen spreche ich meinen besten Dank und meine Anerkennung aus für ihr Engagement zu Gunsten des Chorgesanges. Möge es Euch allen gelingen, viele junge Leute für Eure Chöre zu begeistern.

Wasen i.E. anfangs September 1998

Euer Kantonalpräsident:
Heinz Gränicher